

Brief des Vorsitzenden des Vorstands



Generaldirektor der Oberbank AG
Dr. Franz Gasselsberger, MBA

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre!

Das wirtschaftliche Umfeld 2024 war herausfordernd, die Konjunkturprognosen wurden laufend nach unten angepasst und am Ende war es das zweite Rezessionsjahr in Folge. Deutlich besser lief es in unseren osteuropäischen Märkten, die auch im Zinssenkungszyklus schon deutlich voraus waren.

In diesem Umfeld konnte die Oberbank das hervorragende Ergebnisniveau aus dem Jahr 2023 halten und auch das Eigenkapital erneut deutlich stärken.

Starkes operatives Kundengeschäft trotz dem wirtschaftlichen Umfeld

Das Kreditvolumen konnte im Vergleich zum Vorjahr um 694,7 Mio. Euro bzw. 3,5 % auf 20,8 Mrd. Euro gesteigert werden. Im Firmenkundengeschäft wuchs das Finanzierungsvolumen um 5,2 % auf 17,14 Mrd. Euro. Das Zinsergebnis verbesserte sich um 10,0 % auf 656,3 Mio. Euro.

Sehr erfreulich präsentierte sich das Provisionsgeschäft mit einem Plus von 5,0 % auf 205,9 Mio. Euro. Neben einem starken Zahlungsverkehr haben sich die Provisionen aus dem Wertpapiergeschäft um 11,7 % auf 69,5 Mio. Euro herausragend entwickelt. Das Oberbank Private Banking ist längst eine etablierte Größe am österreichischen Markt.

Der Ergebnisbeitrag aus At-Equity bewerteten Beteiligungen reduzierte sich auf 82 Mio. Euro, was ausschließlich aus der Beteiligung an der voestalpine resultiert, unsere Schwesterbanken, die BTV und die BKS haben sich sehr gut entwickelt. Die Risikovorsorgen konnten von 83,6 Mio. auf 68,7 Mio. Euro reduziert werden. Der Verwaltungsaufwand stieg im Umfeld hoher Kollektivvertragsabschlüsse um 9,0 % auf 402,7 Mio. Euro. Darin enthalten ist eine erneute Dotierung der Mitarbeiterstiftung in Höhe von 20 Mio. Euro.

In Summe ergibt sich ein **Jahresüberschuss vor Steuern auf dem Vorjahresniveau in Höhe von 476,8 Mio. Euro**. Die Steuern von Einkommen und Ertrag betrugen 98,0 Mio. Euro und der Jahresüberschuss nach Steuern 378,8 Mio. Euro.

Das Eigenkapital der Bank hat 2024 erstmals 4 Mrd. Euro überschritten und ist im Jahresvergleich um 6,5 % auf 4,1 Mrd. Euro angestiegen. Mit einer Kernkapitalquote von 19,52 % und einer Gesamtkapitalquote von 21,29 % zählen wir zum Kreis der kapitalstärksten Banken Europas. Das A-Rating von Standard & Poors bestätigt die Risikotragfähigkeit, die Stabilität und die Bonität der Oberbank.

Dividendenerhöhung angestrebt

Aufgrund des guten Ergebnisses werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine Erhöhung der Dividende auf 1,15 Euro je Aktie vorschlagen.

Nachhaltigkeit

Die Transformation der Wirtschaft Richtung Nachhaltigkeit ist alternativlos, wir als Oberbank leisten unseren Beitrag mit einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie.

Wir haben unsere, bereits im Jahresfinanzbericht 2023 enthaltene konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung, weiter, laut den Anforderungen der ESRS (European Sustainability Reporting Standards) ergänzt, um die Vorgaben vollumfänglich zu erfüllen. Auch die Wesentlichkeitsanalyse wurde aktualisiert und ergänzt.

Brief des Vorsitzenden des Vorstands

Die Dekarbonisierung unseres Kreditportfolios fordert uns und unsere Kund:innen gleichermaßen. Damit wir unsere ambitionierten Dekarbonisierungsziele erreichen, ist in erster Linie unser Firmenkundengeschäft gefordert. Wir müssen unter anderem einschätzen können, wie nachhaltig ein Unternehmen bzw. sein Geschäftsmodell ist und ob es Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt ist. Unsere oberste Priorität ist, dass unsere Firmenkund:innen diese Transformation erfolgreich meistern und ihre Geschäftsmodelle zukunftsfähig gestalten, also nachhaltig und mit einem klaren Beitrag zur Dekarbonisierung.

Wir sind stolz auf unsere ausgezeichneten Nachhaltigkeitsratings: ISS ESG hat unser Prime Rating (Ratingnote C+) bestätigt, damit gehören wir zu den TOP 10 von ca. 280 gerateten Regionalbanken weltweit. Zudem hat sich 2024 unser MSCI ESG Rating von A auf AA verbessert, damit zählt die Oberbank global zu den Leadern. Die Oberbank Aktie hat ihren Platz im Nachhaltigkeitsindex VÖNIX der Wiener Börse auch 2024 bestätigt.

2024 war für die Oberbank insgesamt ein sehr erfreuliches Jahr.

Wir haben den lange angekündigten Generationenwechsel im Vorstand erfolgreich fortgesetzt. Mag.^a Romana Thiem verantwortet seit Oktober 2024 das Private Banking und das Privatkundengeschäft auf Vorstandsebene. Damit ist die Oberbank das einzige börsennotierte Unternehmen in Österreich mit mehr als einer Frau im Vorstand! Dieser erfolgreiche Generationenwechsel beschränkt sich aber nicht auf den Vorstand, auch auf der ersten Führungsebene sowohl in unseren Vertriebseinheiten als auch in der Zentrale in Linz konnten wir eine ganze Reihe von Führungspositionen erfolgreich nachbesetzen.

Besonders stolz sind wir darauf, dass diese Nachbesetzungen aus unseren eigenen Reihen gelungen sind. Wir beschäftigen uns intensiv mit der Entwicklung unserer Führungskräfte und setzen darauf, Führungspositionen aus unseren eigenen Reihen nachzubesetzen. Sie haben die Werte der Bank verinnerlicht und werden sie erfolgreich in die Zukunft tragen. Auch Mag.^a Romana Thiem stammt, wie übrigens alle Vorstände der letzten 40 Jahre sowie die beiden Vorstandsvorsitzenden der letzten 52 Jahre, aus unseren eigenen Reihen.

Wir haben 40 Jahre Unabhängigkeit gefeiert und fast auf den Tag genau, am 17. Juni 2024, hat die UniCredit nach 5 Jahren und 4 Monaten alle Verfahren gegen uns eingestellt. Und damit ist unsere Eigenständigkeit und Unabhängigkeit gesichert - besser hätte das Timing für unseren neuen Strategieprozess gar nicht sein können!

Im Sommer 2024 haben wir den Startschuss für die Strategie 2030 gelegt. Es ist eine Weiterentwicklung unserer erfolgreichen Wachstumsstrategie mit einem starken Fokus auf die Effizienz und die Kapitalmarktfähigkeit der Bank. Wir setzen den Kurs des organischen Wachstums fort, insbesondere in unserem wichtigsten Expansionsmarkt Deutschland.

Im Bewusstsein, dass die Menschen in der Oberbank die Basis für alles sind, ist das Thema Human Resources das Herzstück unsere Strategie. Wir haben hier in der Strategie 2025 bereits sehr viel erreicht und neue Standards gesetzt, die wir jetzt gezielt weiterentwickeln. Es gilt, unsere Führungskräfte zu befähigen, dass sie die ihnen anvertrauten Menschen erfolgreich durch die vielen Veränderungen unserer Zeit begleiten. Dass wir Chancengleichheit leben und es uns gelingt, die Leute möglichst lange und begeistert bei uns in der Oberbank zu halten.

Brief des Vorsitzenden des Vorstands

Ich blicke mit Zuversicht auf diese kommenden 5 Jahre, die Oberbank ist wirtschaftlich sehr stark aufgestellt. Uns zeichnet ein starker Zusammenhalt aus – vom Vorstand bis zur Belegschaftsvertretung. Wir ziehen alle an einem Strang!

Aber der größte Schutz unseres Erfolgs und unserer Unabhängigkeit ist das Vertrauen und die Treue unserer Kund:innen, Aktionär:innen und Mitarbeiter:innen!

Begleiten Sie uns bitte auch weiterhin auf unserem Weg!

Linz, am 6. März 2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Franz Gasselsberger', written in a cursive style.

Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA
Vorsitzender des Vorstands